

ERFAHRUNGSBERICHT

UNIVERSITY OF WESTERN ONTARIO

OBW: ONTARIO BADEN-WÜRTTEMBERG PROGRAMM



Heimathochschule: Ruprechts-Karls-Universität

Gasthochschule: University of Western Ontario (London, Canada)

Program: Bachelor Psychologie (Undergraduate)

Austauschzeitraum: 10.01.2022 bis 30.04.2022

1. Vorbereitung und Ankunft im Gastland

Warum habe ich mich für Kanada und die UWO entschieden?

Für Kanada habe ich mich entschieden, weil ich in einem englischsprachigen Land studieren wollte und weil mich die kanadische Kultur und Natur fasziniert hat. Ich bin durch das Ontario-Baden-Württemberg Programm auf die Western University aufmerksam geworden. Außerdem hat mir ein Bekannter die Western University empfohlen. Die Hochschule erzielt gute Platzierungen im Hochschul-Ranking und erinnert mit ihrem großen Campus an einen typischen nordamerikanischen Film.

Wie haben Sie sich auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet?

Aufgrund der Covid-19 Pandemie gestaltete sich meine Vorbereitung etwas anders als üblich. Ich habe mich im WS 19/20 für das Ontario-Baden Württemberg Programm beworben und habe meinen Auslandsaufenthalt für September 2020 geplant. Schlussendlich bin ich dann von Januar bis April 2022 nach Kanada gegangen. Neben der offiziellen Bewerbung gehörten natürlich auch administrative Dinge wie Wohnung, Kurswahl, Visum/Reisepass, Kreditkarte, Handyvertrag, Versicherungen, Finanzierung/Stipendien, Flug Tickets, Packliste etc. zur Vorbereitung. Ich bin nach meiner Ankunft in Kanada erstmal ein paar Tage in Toronto geblieben. Man kann aber auch direkt und preiswert mit dem Bus von Toronto nach London fahren.

2. Studium an der Gastuniversität

Gab es große Unterschiede zu meiner Heimathochschule? Inwiefern?

Das Campus-Leben war auf jeden Fall eine Umstellung für mich. Friseur, Zahnarzt, Physiotherapeut, Supermarkt, Restaurants, usw. findet man alles auf dem Campus. Außerdem steht an der Western University alles unter dem Motto „Purple and Proud“ und man kann den verschiedensten Clubs betreten (z.B. Ski- und Snowboard Club, Dumbledore's Army, etc.). Das Studium selbst unterschied sich insofern, dass man nicht eine große Prüfungsphase am Ende des Semesters, sondern über das Semester hinweg viele kleine Abgaben und Leistungsüberprüfungen hat. Auch die Kursangebote unterschieden sich im Vergleich zu meiner Heimathochschule.

Würden ich die Gasthochschule weiterempfehlen?

Wenn man an einer typischen nordamerikanischen Campus-Universität studieren möchte, würde ich die Western University auf jeden Fall weiterempfehlen. Jedoch sollte man sich bewusst sein, dass der Workload „relativ“ hoch ist, da man mind. 4 Kurse (24 ECTS; jeweils 0.5 Western credits = 6 ECTS) belegen muss und viele Klausuren/Abgaben während dem Semester hat. Dennoch kam der Spaß nicht zu kurz! Wir waren häufig feiern und haben viel unternommen, aber es war kein reines Partysemester. Außerdem sind nordamerikanische Städte nicht mit europäischen Städten vergleichbar und die öffentlichen

Verkehrsmöglichkeiten sind mangelhaft. Auch den kanadischen Winter sollte man nicht unterschätzen. Dennoch hatte ich sowohl akademisch als auch privat eine sehr gute Zeit an der Western University und würde sie zu 100% weiterempfehlen!

3. Leben und Reisen im Gastland

Ist es mir schwergefallen, mich in Kanada einzufinden?

Die Freundlichkeit der Kanadier hat es mir überraschend leichtgemacht, mich im neuen Land einzuleben. Natürlich gibt es kulturelle Unterschiede und es braucht etwas Zeit, die vielen neuen Eindrücke zu verarbeiten. Ich denke jedoch, dass die kulturellen Ähnlichkeiten überwiegen und die Zeit vergeht im Auslandssemester sowieso wie im Flug. Ich hatte noch gar nicht richtig realisiert, dass ich in Kanada lebe, da war das Semester auch schon wieder vorbei.

Wo habe ich gewohnt?

Ich habe im Wohnheim (Alumni House) gewohnt und war super zufrieden! Vermutlich ist es etwas billiger Off-Campus zu leben. Aber die Lebenskosten sind in Kanada auch Off-Campus relativ hoch und durch meinen Platz im Wohnheim hatte ich definitiv weniger organisatorischen Stress und habe direkt viele Freundschaften schließen können.

Welche Reiseempfehlungen habe ich?

Kanada ist ein riesiges Land und man wird nie alles bereisen können! Natürlich sind die Reisemöglichkeiten auch von zeitlichen, finanziellen und persönlichen Faktoren abhängig. Ich kann sowohl die East- als auch die West Coast Kanadas sehr empfehlen! Sogar die Kanadier sagen, dass es zwischendrin nicht viel zu sehen gibt. Auch ein Abstecher in die USA lohnt sich. New York und Boston waren günstig und angenehm mit dem Reisebus zu erreichen. Einige exchange students sind auch nach Mexico oder Kuba geflogen, da die Flugtickets von Kanada aus angeblich billiger waren. Ich bin nach Semesterende noch zwei Monate gereist und bin unfassbar dankbar für diese unvergesslich tolle und spannende Zeit!

4. Praktische Tipps

Genieße diese einmalige Erfahrung und nimm dir Zeit, um nach dem Semester dieses wunderschöne Land zu bereisen. Mit Offenheit, Freundlichkeit und Abenteuerlust wirst du in Kanada eine fantastische Zeit haben!

Handyvertrag: Koodo bietet faire Prepaid-Verträge oder monatlich kündbare Verträge an.

Bank: DKB Kreditkarte war ausreichend.

Clubs: Der Ski- und Snowboardclub organisiert tolle Events. Wir sind z.B. mit einer Gruppe von 20 Studierenden in der Reading Week in die Rocky Mountains zum Skifahren geflogen.

Bus: Man kann im Bus lediglich mit Münzen ein Ticket kaufen und bekommt kein Wechselgeld. Deshalb habe ich mir kostenlos die London Transit Card geholt, die man easy online aufladen kann. Außerdem kann man mit dem Megabus günstig nach Toronto, die Niagara Fälle, etc. fahren.

Party: Ceeps war mein Lieblingsclub und die Cowboy-Bar muss man auch unbedingt mal gesehen haben!

5. Persönliches Fazit

Welches Erlebnis ist mir besonders in Erinnerung geblieben?

Ich glaube, es sind die vielen einzelnen Erlebnisse, die ein Auslandssemester zu einer ganz besonderen Zeit machen. Man lernt Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennen, kann ein fremdes Land bereisen und erlebt den Alltag der Menschen dort.

Welche Erwartungen hatte ich an das Studium im Ausland?

Ich wollte mich sowohl persönlich als auch akademisch weiterentwickeln und herausfordern. Beides konnte ich in meinem Auslandssemester. Ich durfte viele Abenteuer erleben und habe neue Freundschaften geschlossen. Ich habe viel lernen dürfen und eine unvergessliche Zeit gehabt!

Im Nachhinein betrachtet, was waren die wichtigsten Lessons Learned, die ich aus dieser Zeit im Ausland für mein Leben mitnehme?

In einem Auslandssemester lernt man auf jeden Fall mit Problemen/Herausforderungen umzugehen und offen gegenüber anderen Kulturen zu sein. Ich denke, ich bin durch meinen Austausch selbstständiger und selbstbewusster geworden. Außerdem möchte ich versuchen, die kanadische Freundlichkeit beizubehalten 😊

Alles Gute & hab eine unvergessliche Zeit!